

Wanderers Nachtlieder *)

SATB a cappella

[Text: Robert Reinick (1805–1852)]
 Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927)

I

Soprano (S):
 1. Wenn sich ein jun - ger Kna - be muss von sei - nem Mäd - chen
 2. Und wenn erst gar die Stun - de schlägt und er sich los - ge -
 3. Nun geht er sei - ner Stra - ße nach, die Brust will ihm zer -
 4. Wie um ihn her sich weit und breit die stil - le Nacht ge -

Alto (A):
 1. Wenn sich ein jun - ger Kna - be muss von sei - nem Mäd - chen
 2. Und wenn erst gar die Stun - de schlägt und er sich los - ge -
 3. Nun geht er sei - ner Stra - ße nach, die Brust will ihm zer -
 4. Wie um ihn her sich weit und breit die stil - le Nacht ge -

Tenor (T):
 1. Wenn sich ein jun - ger Kna - be muss von sei - nem Mäd - chen
 2. Und wenn erst gar die Stun - de schlägt und er sich los - ge -
 3. Nun geht er sei - ner Stra - ße nach, die Brust will ihm zer -
 4. Wie um ihn her sich weit und breit die stil - le Nacht ge -

Bass (B):
 1. Wenn sich ein jun - ger Kna - be muss von sei - nem Mäd - chen
 2. Und wenn erst gar die Stun - de schlägt und er sich los - ge -
 3. Nun geht er sei - ner Stra - ße nach, die Brust will ihm zer -
 4. Wie um ihn her sich weit und breit die stil - le Nacht ge -

1. When a young man must
 2. And when at last the hour has come
 3. Now as he goes upon his way,
 4. When around him far and wide

take leave of his maiden,
 and he has torn himself away,
 his heart is close to bursting;
 silent night has swept in,

Soprano (S):
 (1.) schein - den, wie bringt doch je - der letz - te Kuss statt Lust nur neu - es
 (2.) ris - sen, das arme Herz es kaum er - trägt, das Au - ge will zer -
 (3.) sprin - gen; was küm - mert ihn der Früh - lings - tag, und ob die Vö - gel
 (4.) schwun - gen, da hat er denn sein Her - ze - leid in Lie - dern aus - ge -

Alto (A):
 (1.) schein - den, wie bringt doch je - der letz - te Kuss statt Lust nur neu - es
 (2.) ris - sen, das arme Herz es kaum er - trägt, das Au - ge will zer -
 (3.) sprin - gen; was küm - mert ihn der Früh - lings - tag, und ob die Vö - gel
 (4.) schwun - gen, da hat er denn sein Her - ze - leid in Lie - dern aus - ge -

Tenor (T):
 (1.) schein - den, wie bringt doch je - der letz - te Kuss statt Lust nur neu - es
 (2.) ris - sen, das arme Herz es kaum er - trägt, das Au - ge will zer -
 (3.) sprin - gen; was küm - mert ihn der Früh - lings - tag, und ob die Vö - gel
 (4.) schwun - gen, da hat er denn sein Her - ze - leid in Lie - dern aus - ge -

Bass (B):
 (1.) schein - den, wie bringt doch je - der letz - te Kuss statt Lust nur neu - es
 (2.) ris - sen, das arme Herz es kaum er - trägt, das Au - ge will zer -
 (3.) sprin - gen; was küm - mert ihn der Früh - lings - tag, und ob die Vö - gel
 (4.) schwun - gen, da hat er denn sein Her - ze - leid in Lie - dern aus - ge -

(1.) oh, how each final kiss brings
 (2.) his poor heart can hardly bear it,
 (3.) what does he care for the spring day
 (4.) then he pours forth the sorrows of his heart

not joy but renewed sorrow,
 his eyes cannot hold back the tears,
 or whether the birds are singing,
 in song,

*) siehe Revisionsbericht / see critical remarks